

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 51

Artikel: Lewa-Witz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469708>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit Vorbehalt

Ach, wie schön wär' alles Schenken,
Wäre vorher nicht das Denken,
Wüsste man an jedem Ort
Nur das rechte «Was» sofort!

Böse ist's, wenn dir nichts einfällt,
Aber auch, wenn man hereinfällt
Und dir schonend wird erzählt,
Wie du ungeschickt gewählt.

Ernster noch sind die Bedenken,
Willst du gar dein Herz verschenken
Und dich binden durch den Ring
An ein nettes junges Ding.

Kann mit Worten man, mit kalten,
Sagen «Irrtum vorbehalten»
Oder, wer nur halb dran glaubt:
«Umtausch nach dem Fest erlaubt»?

Mo

Allen
Freunden
des «Nebelspalter»



wünschen wir
von Herzen

**Fröhliche
Weihnachten!**

Für Echtheit des Glückwunsches bürgen:

Der Verleger
Der Bö
Der Beau
Der Setzer
und das Fräulein,
das die Honorarabrechnungen macht.

Lewa-Witz

Kürzlich habe ich auf der Strasse
folgenden Gesprächsfetzen aufge-
fangen:

«Me merkt's, dass d'Wiehnacht
nümme wiit isch.»

«Wieso?»

«Di Angehörige wärdit scho wider
fründlech.» Silo

Wahres Geschichtchen

Klein Margritli, 3 Jahre alt, kritzelt einen
«Brief» an das Christkindli.

Der Grossvater erkundigt sich, ob
sie auch einen Wunsch für ihn auf-
gegeben. Erstaunter Blick.

«Du häscht ja scho öppis kriegt!»

«Was denn?»

«Mami hät gseit, Du häbist Ischias
kriegt!» Wetrü

Tawo aus der Schule

In der Geschichtsstunde wird Karl
der Grosse durchgenommen.

Um zu prüfen, ob die Schüler
die Bedeutung des Beinamens «der
Grosse» erfasst haben, fragt der

Lehrer eine Schülerin: «War Karl
der Grosse grösser als ich?»

Worauf die prompte Antwort:
«Nein, aber klüger!» Jo

Original- Greuelchen

Anlässlich einer Sitzung einer hol-
ländischen Gesellschaft in Amster-
dam sollen nach Erledigung des ge-
schäftlichen Teils Witze über das III.
Reich gemacht worden sein. Dazu
meinte ein anwesender Deutscher:
«Wartet zu, vielleicht werdet auch
Ihr noch Hitler bekommen.»

Darauf ein Holländer: «Schon mög-
lich, Wilhelm haben wir auch schon!»
N. H.

Was wünscht sich Hitler?

Die Statuten
der Schweizerischen Käse-Union!
Das ist ein Witz mit doppeltem Boden.
Bitte dies zu beachten. Kast



Nicht wieder
zu erkennen!
ASTORIA Zürich
Café - Concert

Fleisch oder Fisch ...
An meinem Tisch
Wird gut gespeist,
Was 'ne Probe beweist

Rest. Kaufleuten, Zürich
Pelikanstr. 18, Ecke Talacker



SANDEMAN
PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr. BERGER & Co., Langnau